

Pyramide leuchtet in edlem Schwarz

Seiffener Matthias Schalling zeigt preisgekrönte Black Delta auf der Cadeaux – Heilige Familie hebt sich weiß ab

VON JAN GÖRNER

Seiffen. Mit einer Holzpyramide der besonderen Art hat Matthias Schalling aus Seiffen in diesem Jahr die Jury überzeugt und einen von drei Hauptpreisen beim Wettbewerb „Tradition und Form“ des Verbands Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller gewonnen. Denn die Delta-Pyramide der Emil A. Schalling KG, deren Inhaber Schalling ist, gibt es erstmals mit einem schwarzem Gestell und weißen Figuren.

Auf der Cadeaux wird die Pyramide, die den Namen Black Delta trägt, erstmals gemeinsam mit den weiteren Preisträgern präsentiert. „Die Idee dazu schwirrte mir schon lange im Kopf herum“, so Matthias Schalling. Allerdings stieß er bei seinen Mitarbeitern damit auf wenig Gegenliebe. „Sie haben zuerst ge-

dacht, ich wolle sie veralbern“, verriet der Unternehmer. Erst als er erklärte, dass die Figuren in Weiß ge-



Matthias Schalling mit einer Black-Delta-Pyramide. –FOTO: JAN GÖRNER

fertigt werden sollen, konnte er sie dazu bewegen, die Fertigung der Black Delta auszuprobieren.

Die Figuren der Heiligen Familie sind wie die Form und die Farbe modern gestaltet. Entworfen hat sie der Muldaer Fachmann Günter Schwoboda. Abgebildet sind auf der 40 Zentimeter hohen und 30 Zentimeter breiten Black Delta Josef mit Stab und Laterne, die betende Maria, das in der Krippe schlafende Jesuskind und zwei Schafe. Innovativ sind auch die Kerzenhalter. „Sie können mit Teelichtern oder – auf den Kopf gewendet – mit Pyramidenkerzen bestückt werden.“

50 Stück der Pyramide hat das Seiffener Traditionsunternehmen bereits gefertigt und alle sind verkauft, sodass schon bald eine zweite Auflage folgen wird. Dass die Black Delta nicht nur Fürsprecher haben wird, ist dem Seiffener durchaus be-

wusst. „Dem einen oder anderen mag sie zu weit von der traditionellen Form und Gestaltung abweichen, aber dennoch ist die Nachfrage vor allem bei denjenigen, die etwas Modernes mögen, groß“, versichert Matthias Schalling. Er weiß auch, dass sie nicht nur bei jungen Leuten Gefallen findet. „Wer aber mehr für das Traditionelle zu haben ist, kommt bei uns ebenso auf seine Kosten“, so der Seiffener.

Bei einem Schmiedesymposium in Stäfa am Zürichsee in der Schweiz stand indes weniger die Pyramide im Vordergrund als ihre Herstellung. Die Schmiede Albrecht Morgenstern und Herbert Gläser aus dem Erzgebirge zeigten vor Ort, wie Drechseisen geschmiedet werden. Danach konnten die Gäste der Veranstaltung diese bei der Herstellung der Figuren der Black Delta im Einsatz erleben.